

Forschungs- und Kooperationsverträge gestalten

- IP-Schutz als Schlüssel für eine erfolgreiche Verwertung -

11.09.2026, 9:00-13:00 Uhr

Inhalt

Angewandte Forschung und Entwicklung lebt von Kooperationen - oft mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft. Die Verhandlung und Gestaltung entsprechender Kooperationsverträge ist daher ein unerlässliches Begleitinstrument, um gemeinsame Projekte rechtlich sicher und erfolgreich umzusetzen sowie die Interessen aller Beteiligten zu schützen.

In diesem praxisorientierten Workshop erfahren Sie, wie Verträge gestaltet werden müssen, um den Anforderungen des IP-Schutzes und der Nutzungsrechte gerecht zu werden. Dies ist nicht nur aus förderrechtlichen Gründen wichtig, sondern auch, um die spätere Verwertung zu sichern.

Im Mittelpunkt des Workshops stehen:

- Rechtliche Grundlagen bei Forschungs- und Kooperationsverträgen
- Optimale Regelungen zu IP-Schutz und Nutzungsrechten
- Die zentrale Bedeutung des IP-Schutzes für die spätere Verwertung – wichtig für Wissenschaftler, Promovierende und Ausgründende gleichermaßen
- Vertragsgestaltung unter Berücksichtigung förderrechtlicher Anforderungen

- Tipps und Best Practices für interdisziplinäre Kooperationen
- Der Workshop vermittelt Grundlagenwissen, erläutert Zusammenhänge und Hintergründe und zeigt typische Optionen zur Vertragsgestaltung auf. Zugleich er der Auftakt einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe ist, die den Schutz von IP aus unterschiedlichen Blickwinkeln und Interessenlagen beleuchtet.

Dozent

Dirk Lippik ist Referent für Forschung der HTWK Leipzig und dort zuständig für die Bereiche Forschungsförderung, die Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses, wirtschaftsnahe Themen im Bereich Forschung und Entwicklung sowie Vertrags- und Patentangelegenheiten.

**Online-Anmeldung
(15 Plätze)**

